

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 46

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

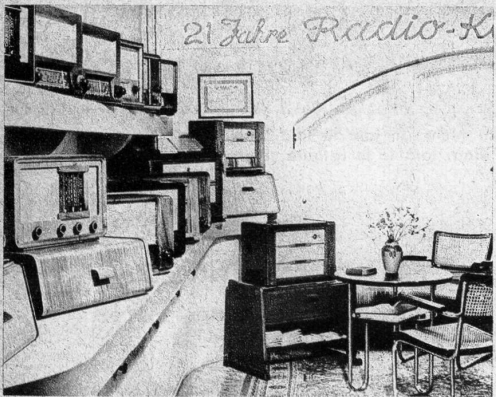
Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leistungsfähige Etagengeschäfte



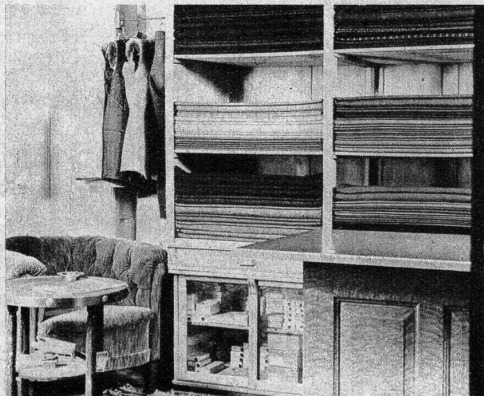
Im Vordergrund ein Teil der wirklich grossen und vielseitigen Auswahl, im Hintergrund ein Tischchen, wo die Kundin beschaulich in Modejournalen blättern kann, persönlich beraten und bedient von der Inhaberin dieses Etagenspezialgeschäftes, Hedy Portmann, Spitalgasse 40



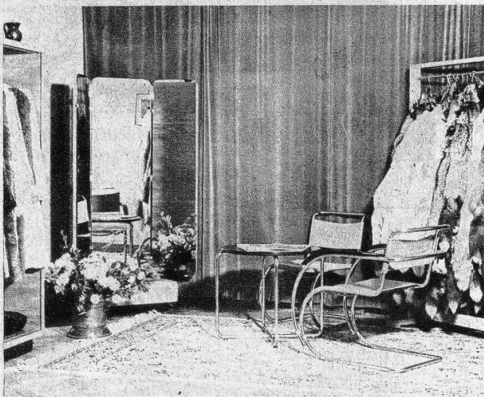
In 21 Jahren hat sich allerlei wertvolles Wissen angesammelt, das Herr M. Kunz heute als Leiter des bekannten Radiogeschäftes an der Christoffelgasse seinen Kunden zugute kommen lassen kann. Eine kleine Visite wird Sie überzeugen



Das Hörinstitut P. Petersen, Marktgasse 42, erleichtert den vielen Schwerhörigen in Stadt und Land ihr Leiden durch die technisch richtige Anpassung des neuen, ausgezeichneten Hörapparates TELEX. Dieser Service für Schwerhörige ist eine weitere, innert kürzester Zeit weitherum bekanntgewordene Abteilung der Elektras GmbH. Bern



Offiziere, Direktionen und Vorstände von Musikgesellschaften kennen längst die Leistungsfähigkeit der Uniformfabrik R. Stalder, Spitalgasse 26. Gerade darum zeigen wir hier die in jeder Beziehung ebenso zuverlässige zivile Massabteilung der gleichen Firma



Diese Atmosphäre des gediegenen und wirklich leistungsfähigen Etagengeschäftes ist dem anspruchsvollen und kundigen Käufer bekannt und vertraut. Hier sehen wir den Empfangs- und Verkaufsraum zum Pelzatelier Werner Albrecht, Marktgasse 55

Chronik der Berner Woche

Bernerland

2. Nov. Der Grosse Gemeinderat von Interlaken beschliesst die Anschaffung eines Kehrichtabfuhrwagens (System Ochsner) und bewilligt hiezu einen Kredit von Fr. 64 000.—
- Die Staatszuwendungen an die kantonalen Heil- und Pflegeanstalten betragen im Jahr 1946: Waldau Fr. 530 100.—; Münsingen Fr. 738 700.—; Belletay Fr. 366 800.—
3. Nov. Der Verwaltungsrat der Steffisburg-Thun-Interlaken-Bahn beschliesst: auf der Teilstrecke Thun-Beatenbucht den Trolleybus-Betrieb einzuführen.
- Für die 100-Jahrfeier des schweizerischen Bundesstaates wird sämtlichen Primar- und Sekundarschulen von siebenten Schuljahr an, den Mittel-, Berufs- und Fortbildungsschülern aller Stufen eine Erinnerungsschrift abgegeben. Für den französischen Kantonsteil wird eine besondere Schrift erstellt. Der Regierungsrat spricht hiezu den erforderlichen Kredit.
- Die Fédération Horlogère lässt in Biel ein eigenes Verwaltungsgebäude erstellen, und erhält zu diesem Zweck kauf- und tauschweise ein Terrain beim Bahnhof.
- Biel richtet an drei Baugenossenschaften Subventionen von Fr. 228 000.— zur Erstellung von 66 Wohnungen aus.
- Infolge Auftretens der Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Worb wird die Abhaltung von Gross- und Kleinvielmärkten in den Amtsbezirken Konolfingen und Bern bis auf weiteres verboten.
- Der Regierungsrat richtet an den Grossen Rat eine Vorlage betreffs Erweiterung der Rechte der Frauen in Gemeindeangelegenheiten. Der Antrag betrifft das Stimm- und Wahlrecht sowie die Wählbarkeit der Frauen in den Gemeinden.
4. Nov. Der Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums besucht Büren a. Aare, und zwar das Schloss, die Kirche zu Kathrinen, die alte Mühle und die Ruinenreste der Burg Strassberg auf dem Schlosshügel.
- Der Bernische Regierungsrat setzt einen weiteren Kredit von 1 Million Franken aus für die Folgen der Dürreschäden.
5. Nov. Nach zehnjährigem Unterbruch veranstaltet die Hornussergesellschaft Oberthal einen Gabenhornusseten.
- Die Mädchengruppe der «Jungen Kirche» Interlaken richtet eine Art Kinderkrippe für Mütter, die die Predigt besuchen wollen, ein. Jeweils am 1. Sonntag des Monats können die Mütter ihre Kinder vor der Predigt in einem Lokal der Schlosskirche abgeben.
6. Nov. Trotz der Schwierigkeit der Milchbeschaffung wird laut Mitteilung der kant. Zentralstelle für Kriegswirtschaft die Schulumilchaktion grundsätzlich während des Winters 1947/1948 uneingeschränkt aufrecht erhalten.
7. Nov. Das Schlosshotel Freienhof in Thun geht in den Besitz der neugegründeten «Genossenschaft Hotel Freienhof» über.
- Der Voranschlag des Kantons Bern weist ein Defizit von 11,9 Millionen auf.
- Der Bieler Stadtrat genehmigt einen weiteren Kredit von 220 000 Franken für den sozialen Wohnungsbau.
8. Nov. Wangen a. A. geht daran, einen Kindergarten-Neubau zu erstellen.
- Der jüngste Gemeindepräsident der Schweiz dürfte Charles Steullet sein, der kürzlich in Soubey im Gebiet des Clos du Doubs in sein Amt eingesetzt wurde. Er ist 21 Jahre alt.

Stadt Bern

2. Nov. Der Stadtrat bewilligt unter andernm Kredite von 78 000 Franken als Subventionen an die Erstellung von insgesamt 25 Wohnungen.
4. Nov. Auf Grund von Vorschlägen deutscher Universitäten in der britischen und der amerikanischen Zone, und dank verschiedener Sammlungen und Stipendien, werden 1-3 Deutsche zu Beginn des Wintersemesters durch die Berner Universität eingeladen.



Verbrauchte Kraft wird rasch ersetzt
durch **OVOMALTINE**



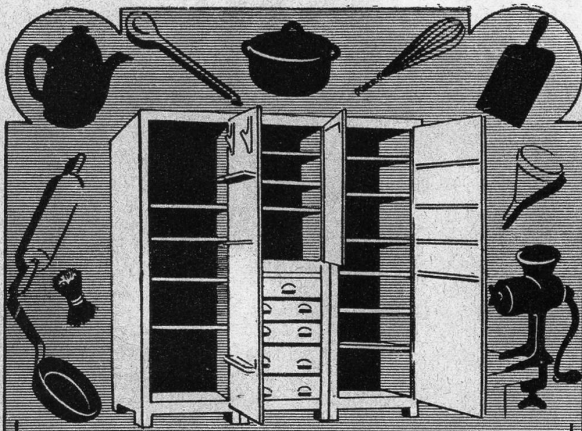
5. Nov. Infolge Strommangel wird die Tramverstärkung bei Fussballanlässen bis auf weiteres eingestellt.
6. Nov. Im Personenbahnhof werden in den Hallen Lautsprecheranlagen eingerichtet, so vor den Wartesälen, den Billett- und Gepäckschaltern, ebenso in der internen Anlage des Buffets.
7. Nov. Der Konvent zur Förderung der Musik

ist 20 Jahre alt. Er wirkte einen Zusammenschluss von Gesangsvereinen, Konservatorium, Instrumental-Organisationen, Theater, Radio und Verkehrswesen.

Das Ergebnis des Vergissmeinnicht-Abzeichenverkaufs. Anlässlich der am 31. Mai und 1. Juni von der Stiftung Pro Juventute durchgeführten Aktion für gesundheitlich gefährdete

Schweizerkinder, konnten im ganzen Lande 562 435 Vergissmeinnicht-Abzeichen abgesetzt werden. Dieses schöne Ergebnis wird sich zum Segen vieler Schweizerkinder, deren Gesundheit bedroht ist, auswirken.

Allen Käufern des Vergissmeinnicht-Abzeichens sowie den Spendern von kleinern und grösseren Geldbeträgen sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.



Vom modernen Küchenschrank

bis zum letzten „Kochlöffel“ — Sie finden bestimmt alles in unserer grossen Haushalts-Abteilung!

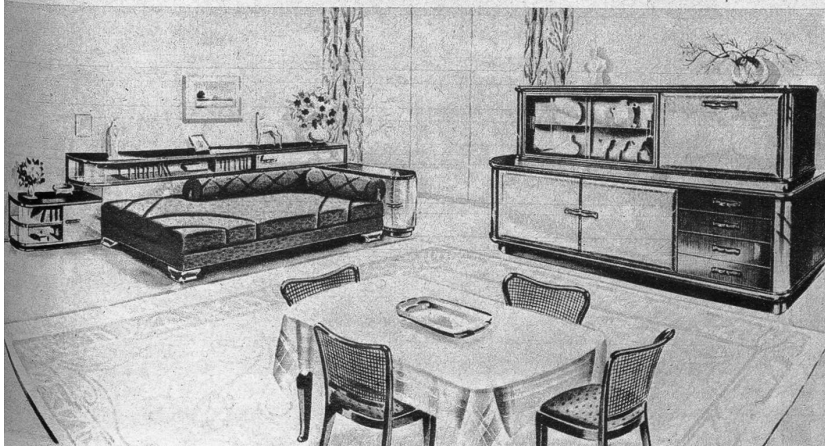
Christen ist seit Jahrzehnten in **neuezeitlichen Küchen-Einrichtungen** spezialisiert. Ein kleiner Anruf und schon schicken wir Ihnen ganz unverbindlich unseren reichhaltigen Katalog ... der Wunsch der Hausfrau! Unsere Tel. No. lautet 2,56,11!

Was ist wirklich billig? Um das zu beurteilen, ist der Preis durch die Lebensdauer zu dividieren! Also:

 **christen + co ag**
MARKTGASSE 28 BERN



Individuelle Wohngestaltung



Persönlich ausgestaltete Wohnzimmer-Einrichtungen mit eleganter Schlafcouch finden Sie bei Möbel-Pfister in herrl. Auswahl schon von **1450.-** an

verlangt tiefgehende Kenntnisse aller zu harmonischer Raumwirkung beitragender Komponenten. Wenn Ihre Wunschträume auf die Gestaltung eines auf Ihre Persönlichkeit abgestimmten Heimes hinielen, dann ist es für Sie ein beglückendes Erlebnis, von den wohlfreudigen und einführenden Fachleuten der Möbel-Pfister AG. beraten zu werden. Unsere Raumgestalter verstehen es meisterhaft, sich in die Gedankengänge ihrer Klienten einzuleben und widmen sich begeistert ihrer fachlichen Aufgabe. Machen Sie die Probe aufs Exempel: Ein Rundgang durch eine der grossen Wohnkunst-Ausstellungen in Basel, Greifengasse 2, in Bern, Schanzenstrasse 1, in Zürich am Walcheplatz beim Hauptbahnhof und in der Fabrik in Suhr bei Aarau bietet hiezu die beste Gelegenheit! In keiner anderen Möbelausstellung der Schweiz finden Sie eine ebenso verschiedenartige und umfassende Auswahl erstklassiger Qualitäts-Einrichtungen und Einzelmöbel!

Unter dem Motto: „Wir helfen sparen!“ läuft jetzt in allen vier Geschäften der Möbel-Pfister AG. eine grosse Sonder-Ausstellung, die ihren Namen deshalb verdient, weil es jedem klug abwägenden Möbelkäufer tatsächlich möglich ist, namhafte Summen einzusparen, sofern er von den frühzeitig angelegten Lagerbeständen von mehreren tausend Einrichtungen profitiert. Aus einer solchen Fülle preiswerter Angebote ist es wirklich eine Freude, das Richtige zu finden — mit viel weniger Aufwand an Zeit und Geld als Sie glauben! Ein Kauf bei Möbel-Pfister bietet aber noch andere interessante Vorteile: Bahnvergütung bei Kauf einer Einrichtung. Gratislagerung aller gekauften Möbel. Vertragliche Garantie selbst gegen Zentralheizungsschäden und für alle Höhenlagen. Kostenlose Lieferung franko Haus und, was besonders wichtig ist: Möbel-Pfister liefert immer noch pünktlich! Das ist heute, da viele Möbelfabriken auf 12 Monate hinaus und noch länger vollständig ausverkauft sind, ein Faktor von entscheidender Wichtigkeit geworden.

Die Sonder-Ausstellung „Wir helfen sparen!“ ist täglich geöffnet von 8—12 und 13—18.30 Uhr, Samstags bis 17 Uhr. Ein Besuch dieser in unserer teuren Zeit willkommenen Veranstaltung ist für jeden Möbelinteressenten lohnend!

Besuchen Sie die grosse Sonder-Ausstellung: „Wir helfen sparen!“ Die enorme Auswahl umfasst 3000 Einrichtungen!